

Breviarium für die erste Jahreshälfte L. 65

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Freiburger Geschichtsblätter**

Band (Jahr): **34 (1939)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BREVIARIUM FÜR DIE ERSTE JAHRESHÄLFTE L. 65

Der in Leder gebundene kleine Pergamentband umfasst 230 Blätter, 11,7 : 8,5 cm gross. Der Einband trägt auf der Vorderseite das JHS-Signet, rückwärts ein Bild der Madonna. Von dem geringen Schmuck ist nur ein kleines Bild der sitzenden Madonna auf fol. 177 erwähnenswert, mehr skizzenhaft, aber nicht ohne Ausdruck und Leben. Die Madonna trägt über weissem Kleid einen blauen Mantel. Das Kissen ist grün, der Grund rot, gelb-grün umrandet. Der Stil weist auf die erste Hälfte des 15. Jahrhunderts und geht mit der oberrheinisch-schwäbischen Kunst zusammen. Bei diesem Büchlein handelt es sich wohl sicher um eine im Kloster selbst entstandene Arbeit.

LEBEN DER HEILIGEN L. 293

Die Handschrift weist als äusseres Zeichen der Zugehörigkeit zur Altenryfer Bibliothek den schwarzen Rücken auf und ist ausserdem auf dem ersten Blatt von einer Hand des 18. Jahrhunderts bezeichnet: *Monasterij Altaripensis*. Die beiden Holzdeckel sind mit weissem Schafleder überzogen, die früheren Schutznägel fehlen.

Auf 171 modern paginierten Pergamentblättern ist die Schrift in zwei Spalten von zusammen 23 : 14,5 cm Schriftspiegel angeordnet, bei einer Blattgrösse von 34 : 23 cm.

Der Inhalt des Bandes besteht aus 14 verschiedenen Abhandlungen, die in der Hauptsache dem Leben des hl. Bernhard gewidmet sind. Sie beginnen mit einer « *Præfatio Wilhelmi in vita sancti Bernardi* ». Fol. 32 folgt das erste Buch der Vita, Fol. 55 das zweite. Fol. 90 liest man den Schluss der Lebensgeschichte und den Beginn des Lebens der hl. Margareta. Fol. 96 schliesst sich daran die « *passio sancti bonefacii martiris* ». Es folgt dann Fol. 100 eine